

HOLZBAUPREIS KÄRNTEN 2009

JURYPROTOKOLL

Am 22. und 23. Juni 2009 fand die zweitägige Sitzung der Fachjury bestehend aus

Roland Gnaiger, Architekt, Vorarlberg
Hermann Blumer, ETH Zürich
Walter Meiberger, Zimmermeister, Salzburg
statt.

Nach Begrüßung durch den Auslober konstituiert sich die Jury. Aufgrund der Ausschreibung wurden insgesamt 95 Projekte eingereicht.

Als Ergebnis des 1. Wertungsdurchgangs verbleiben einstimmig folgende 35 Projekte in der Wertung: Projektnummer 1, 4a, 4b, 5, 7, 27, 28, 29, 30, 31, 37, 38, 40, 43, 54, 55, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 67, 74, 75, 78, 83, 87, 88, 89, 91, 92, 93, 94.

In einem 2. Wertungsdurchgang werden nachstehende 14 Projekte für eine Bereisung ausgewählt. Es sind dies:

1	Kletterzentrum, Alpenverein Wolfsberg	Arch. Markus Katzenberger, Graz
5	Ferienhaus Brunnleiten,	Planungsbüro f. Architektur Dobernig-Riedmann, Klagenfurt
7	Produktionsanlage Weissenseer, Greifenburg	Klaura-Kaden Architekten, Klagenfurt
43	Technikzentrum Roth, Feldkirchen	Arch. Ernst Roth, Feldkirchen
54	Haus Gunhold, Klagenfurt	Arch. Dietger Wissounig, Feldkirchen/Graz
59	Sozialpädagogisches Wohngemeinschaftshaus, Wolfsberg	baloon_Rampula/Gratl, Wohofsky, Wolfsberg/Graz
60	Haus Fercher, Villach	Arch. Toralf Fercher, Villach
61	Clubhaus Mühldorf	Arch. Reinhard Suntinger, Rangersdorf
63	Askö Bewegungszentrum, Klagenfurt	halm.kaschnig.wührer architekten, Klagenfurt/Graz
64	Sunset Club, Strandbad Klagenfurt	Arch. Martin Steinhäler, Klagenfurt
65	Giga Sport Klagenfurt	eep architekten ZT GmbH, Graz
88	Pilgerhaus Autobahnkirche Dolina	Arch. Ferdinand Certov, Graz
89	Minihaus, Obernarrach - Sittersdorf	Architekturbox ZT, Eberndorf
91	Seehaus Prinzen, Millstättersee	Bauraum Architekten, Klagenfurt

Nach Abschluss der 2-tägigen Bereisung wurde folgende Reihung der Preisträger, Auszeichnungen und Anerkennungen für den Holzbaupreis Kärnten 2009 vorgenommen:

3 Holzbaupreise 2009

Gesamtdotation € 7.000.--

Projekt 54 Haus Gunhold

Rollstuhloptimiertes Wohnhaus in Holzbauweise, Stolzstraße 63, 9020 Klagenfurt
Architekt Dietger Wissounig, Tramoitschnig 13, 9560 Feldkirchen bzw.

Projekt 59 WG Sowieso

Neubau eines sozialpädagogisch betreuten Wohngemeinschaftshauses
Fasanenweg 22a, 9400 Wolfsberg
balloon_Rampula/Gratl/Wohofsky, Lendkai 43/I, 8020 Graz

Projekt Nr. 65 Giga Sport, Heinrich-Harrer-Straße 1, 9020 Klagenfurt

eep Architekten ZT GmbH, Conrad v. Hötzendorferstr. 28, 8010 Graz

3 Auszeichnungen zum Holzbaupreis Kärnten 2009 für

Projekt 5 Ferienhäuser Brunnleiten

Planungsbüro für Architektur Dobernig – Riedmann
Sterneckstraße 3/3, 9020 Klagenfurt

Projekt 43 Technikzentrum Holzbauwerke Ing. E. Roth GmbH, Glan 8, 9560 Feldkirchen

Architekt DI Ernst Roth, Ghegaallee 2, 9560 Feldkirchen

Projekt 89 Minihaus, Obernarrach 46, 9123 St. Primus – Sittersdorf
architekturbox ZT GmbH, Gablern 55, 9141 Eberndorf

3 Anerkennungen zum Holzbaupreis 2009 für

Projekt 1 Kletterzentrum Alpenverein Wolfsberg

Stadionbadstraße 1a, 9400 Wolfsberg
Architekt Markus Katzenberger, Wielandgasse 18, 8010 Graz

Projekt 60 Haus Fercher

Resselstraße 11, 9500 Villach
Architekt DI Toralf Fercher, Resselstraße 11, 9500 Villach

Projekt 88 Pilgerhaus bei der Autobahnkirche Dolina

Südautobahn A2 Abfahrt Poggersdorf, 9131 Grafenstein
Architekt DI Ferdinand Certov, Gleisdorfergasse 11, 8010 Graz

5 Anerkennungen zur heuer erstmals ausgeschriebenen Kategorie Export für:

Projekt 4 b Erweiterung Wohnhaus Familie R.,

1120 Wien

Wien thalerthaler Architekten, Richard-Wagner-Platz 8/5, 1160 Wien

Projekt 37 Zinkenbachbrücke, 5350 Strobl

DI Kurt Pock, Neuer Platz 8, 9800 Spittal

Projekt 38 TENSEGRITY – als die Tanne fliegen lernte, 4840 Vöcklabruck

DI Kurt Pock, Neuer Platz 8, 9800 Spittal

für Projekt 55 Haus Schwarz, Mauracher Straße 17, 8010 Graz

Architekt DI Guido Seeger, Am Platz 16, 8062 Kumberg

für Projekt 87 H.O.T. Holz on Tour – Mobiler Ausstellungsraum

Architekt Stefan Thalmann, Berg 98, 9771 Berg im Drautal

Die Verleihung des Holzbaupreises findet am 8. Oktober 2009, 19.00 Uhr im Napoleonstadel – Kärtents Haus der Architektur statt.

Beschreibung der Projekte

Holzbaupreise 2009

Projekt 54 Haus Gunhold **Rollstuhloptimiertes Wohnhaus in Holzbauweise** Stolzstraße 63, 9020 Klagenfurt

Architekt Dietger Wissounig
Tramoitschnig 13, 9560 Feldkirchen bzw.
Franziskanerplatz 13, 8010 Graz

Ausführender Holzbaubetrieb:
Holzbau Tschabitscher, Gerlamoos 38, 9754 Steinfeld

Tragwerksplanung:
Dr. Klaus Gelbmann, Brucknerweg 3, 9500 Villach

Bauherr:
Familie Gunhold, Stolzstraße 63, 9020 Klagenfurt

Beschreibung:
Kann es im großen Angebot ausgezeichneter Wohnhäuser in Holz noch Neues geben? Ja, es kann – und erfreulicherweise ohne, dass „das Neue“ vordergründig gesucht und thematisiert werden muss. Dieses, wegen einer Bewohnerin konsequent behindertengerecht, somit ebenerdig konzipierte Haus generiert seine Qualität aus den durch das Thema bedingten Vorgaben und Einschränkungen. Zwei eingeschossige, durch Dächer und Holzstege subtil verbundene Baukörper bilden ein Ensemble mit dem Mehrwert gefasster Außenräume von hoher räumlicher Qualität. Dazu trägt auch das Haupthaus bei, welches wegen seiner Ausnehmungen und tiefen Einschnitte in einzelne Baukörper aufgelöst erscheint.

In einem fließenden Raumgefüge verzahnen sich Innen- und Außenraum; den Bewohnern bieten sich ganze Welten an Blicken und Raumbezügen. Glücklicherweise wird diese Stärke nicht von den zusätzlichen Gestaltungsmitteln gesteigert. Klassische Elemente, Böden und Deckenuntersicht in Holzriemen, weiße, verputzte Wände, vertraute Details – sie alle treten zum Raumgefüge nicht in Konkurrenz.

Das unbedingte Vertrauen in die Materialwirkung von Holz wird mit einer kaum überbietbaren Wärme und Wohnlichkeit belohnt. Sorgfältige und optimierte (Holz-) Baudetails, eine ruhige und großzügige Linienführung und feinsinnige Querbezüge sorgen dafür, dass ein so konsequentes Holzhaus und Holzensemble nirgendwo hölzern wirkt.

Projekt 59 WG Sowieso **Neubau eines sozialpädagogisch betreuten Wohngemeinschaftshauses** Fasanenweg 22a, 9400 Wolfsberg

balloon_Rampula/Gratl/Wohofsky, Lendkai 43/I, 8020 Graz
bzw. Schlossblickweg 14, 9400 Wolfsberg

Ausführender Holzbaubetrieb:
Reiter – Lavanttaler Holzbau GmbH, Mühlgangweg 7, 9400 Wolfsberg

Tragwerksplanung:
Abes Wagner & Partner ZT GmbH
Bergmannsgasse 7, 8010 Graz

Bauherr:
Pro Mente Kinder Jugend Familie
Villacher Straße 161, 9020 Klagenfurt

Beschreibung:

Dieses Jugendwohnhaus bewältigt den mitunter schmalen Pfad zwischen ökonomischer Vernunft, Funktionalität und der Erwartung an Wohnlichkeit. Baumasse und Konstruktion sind der ökonomischen Logik -, die klug organisierten Innen- und Außenräume sind der Wohnlichkeit verpflichtet.

Mit wenigen Ergänzungen und Einschnitten wird die strenge kubische Grundform in einen vermittelnden und beziehungsfähigen Baukörper verwandelt. Der Rücksprung vor dem Eingang empfängt, der vor dem Wohnraum lädt zum Verweilen ein. Der Garten erhält Schutz und Intimität aus der Stellung von Haupt und Nebengebäude. Gleichzeitig bildet die kompakte Gesamtform die erste Grundlage für das Erreichen der energetischen und ökologischen Zielsetzungen.

Das als Massivbau ausgeführte Keller- und Erdgeschoß wird von Holzfertigelementen umhüllt und aufgestockt. Die Gemeinschaftsräume liegen auf ebener Erde. Zwölf Individualräume, zu Zweierheiten (mit Nassräumen) zusammengefasst, bilden das Obergeschoß. Eine hallenartige Treppenanlage verbindet die Geschoße und gibt dem Haus seine großzügige, kommunikative Mitte. Ganz strategisch wird ein wenig Luxus genau an den richtigen Stellen platziert: Sorgfältig gestaltete Sitz- und Arbeitsplätze vor den Fenstern optimieren die individuellen Wohnräume, an der Fassade trägt eine holzbautechnisch richtig ausgebildete Fensterfassung Wesentliches zu einem differenzierten Erscheinungsbild und dem konstruktiven Holzschutz bei.

Projekt Nr. 65 Giga Sport, Heinrich-Harrer-Straße 1, 9020 Klagenfurt

eep Architekten ZT GmbH, Conrad v. Hötzendorferstr. 28, 8010 Graz

Ausführender Holzbaubetrieb:

Kaufmann Bausysteme GmbH, Vorderreuthe 57, 6870 Reuthe

Tragwerksplanung:

DI Willibald Jürgen Acham, Hauptplatz 49, 8570 Voitsberg

Bauherr:

Kastner & Öhler, GF Thomas Böck
Sackstraße 7-13, 8021 Graz

Beschreibung:

Im Weichteil von Klagenfurt, dort wo man üblicherweise, wie in anderen Städten auch, jenem heterogenen und unappetitlichen Gemisch liebloser, lauter, banaler oder peinlich überambitionierter Bauten begegnet, trifft man neuerdings auf eine Ausnahme. Die Verkaufshalle von Giga Sport, an der Heinrich Harrerstraße, fällt durch noble Zurückhaltung auf - und aus dem Rahmen (das Firmenschild ist davon ausgenommen).

Ein in Grundriss und Schnitt frei geschwungener Körper tritt seinen Besuchern angemessen und elegant gegenüber. Holzsteher in regelmäßigen Abständen erscheinen als filigrane Lamellenstruktur die „unterspannt“ eine membranartige Außenhülle bilden. Die Homogenität dieser kommunizierenden, semitransparenten Außenhülle wird nur für den Eingang und ein Sichtfenster unterbrochen. Unter der leicht geschwungenen Holzdecke breitet sich eine lichte, gut überschaubare Verkaufslandschaft aus. Die durchscheinende Außenhaut bietet soviel Weite wie möglich und soviel Fassung wie notwendig. Im Verhältnis zur Dimension des Raumes wirken selbst die kräftigen Holzbinder „unbeschwerend“. Innen wie außen unprätentiös und in sympathischer Weise modern ist dieses Bauwerk ein Gewinn für das Thema Gewerbebau und ein Beweis für die Leistungsfähigkeit eines zeitgemäßen Bauens mit Holz.

Auszeichnungen zum Holzbaupreis Kärnten 2009

Projekt 5 Ferienhäuser Brunnenleiten

Planungsbüro für Architektur Dobernig – Riedmann
Sterneckstraße 3/3, 9020 Klagenfurt

Ausführender Holzbaubetrieb:
Franz Roth GmbH, Klagenfurterstraße 27, 9556 Liebenfels

Bauherr:
Silvia und Ludwig Riedmann, Sariastraße 5, 9020 Klagenfurt

Beschreibung:

Diese Aufstockung auf eine ursprüngliche finnische Sauna in Rundholz-Blockbauweise, das später aber als Verwaltungs- und Wirtschaftsgebäude genutzt wurde, löst sich vom Denken, alles müsse immer eine Einheit bilden. Das Konzept überzeugt durch ein kreatives Verbinden des behäbigen Bestandes mit einem durch und durch holzigen Aufsatz. Es ist den Planern gelungen, eine Symbiose zu schaffen, die wohl etwas wild in Erscheinung tritt, aber damit auch eine Spannung beim Betrachter schafft. Selbst dem Energieverbrauch, rücksichtnehmend auf die eingeschränkte touristische Nutzung, wurde hohe Priorität geschenkt. Die Innengestaltung wirkt modern, schlüssig und anziehend. Bei der Außenhaut vertraut man auf Holz, das in den unterschiedlich realisierten Ausführungsvarianten ein Leben ohne permanenten Unterhalt verspricht.

Projekt 43 Technikzentrum Holzbauwerke Ing. E. Roth GmbH, Glan 8, 9560 Feldkirchen

Architekt DI Ernst Roth, Ghegaallee 2, 9560 Feldkirchen

Ausführender Holzbaubetrieb:
Holzbauwerke Ing. E. Roth GmbH, Glan 8, 9560 Feldkirchen

Tragwerksplanung:
DI Kurt Pock, Neuer Platz 8, 9800 Spittal

Bauherr:
Holzbauwerke Ing. E. Roth GmbH, Glan 8, 9560 Feldkirchen

Beschreibung:

Die Besucher der Firma der Holzbauwerke Ing. E. Roth werden mit diesem neuen Technikzentrum mit warmem Holz empfangen. Die Büros sind durch Glas transparent getrennt, man nimmt das Holz umfassend wahr. Es ist nicht einfach Holz, sondern dahinter steckt eine neue Technologie für wärmisolierende Massivelemente. Diese sind vorerst für den Rohbau vorgesehen. Dadurch wird eine währschafft, auf das eher rustikale Handwerk bezogene Stimmung erreicht. Die Jury war geneigt zu sagen, dass man die Innovation geradezu erlebt und atmet. Wegweisend für eine Holzanwendung von morgen sind die plattenartigen Bauteile mit Innendämmung, äußerlich aber als kreuzverleimte Massivholzplatten in Erscheinung tretend. Der Versuch, diese Platten erdberührt in den Einsatz zu bringen und mit Feuchtemessungen zu überwachen, wird als couragierte Betrachtung.

Projekt 89 Minihaus Obernarrach 46, 9123 St. Primus – Sittersdorf

architekturbox ZT GmbH, Gablern 55, 9141 Eberndorf

Ausführender Holzbaubetrieb:
Holzbau Pleschiutschnig GmbH, Einersdorf 59, 9150 Bleiburg

Tragwerksplanung:
DI Karisch Bauwesen ZT GmbH, Martin-Hosp-Straße 51, 9100 Völkermarkt

Bauherr:
privat

Beschreibung:

Wenig auffällig in der Größe, bestechend in seiner Schlichtheit, klar in den Linien steht das Minihaus in einer überwältigenden Landschaft. Wohl fragte sich die Jury, ob an einem derartigen Platz sich Modernes mit Traditionellem erträgt und geduldet wird. Das schmälert nicht die Leistung, die in holztechnischer Gewandtheit und mit handwerklichem Geschick gelungen ist. Die Hauptfront richtet sich nach Süden und kann so die Sonne einfangen. Die nur noch in marginaler Menge zusätzlich benötigte Wärme wird mit einer Wärmepumpe bereitgestellt. Konstruktive Beschattungen und ein Schieber auf der Westseite ermöglichen auch an heißen Tagen die Kühle zu bewahren. Das Spiel mit dem Licht sowohl von den vertikalen wie auch horizontalen Glasflächen wurde als sehr gelungen beurteilt. Der akkurate Innenausbau mit der Reduktion auf das Nötigste vermittelt ein Wohlgefühl, wie man es kaum noch besser darbieten kann.

Anerkennungen zum Holzbaupreis 2009

Projekt 1 Kletterzentrum Alpenverein Wolfsberg
Stadionbadstraße 1a, 9400 Wolfsberg

Architekt Markus Katzenberger, Wielandgasse 18, 8010 Graz

Ausführender Holzbaubetrieb:
Reiter-Lavanttaler Holzbau GmbH
Mühlgangweg 7, 9400 Wolfsberg

Tragwerksplanung:
Lackner & Raml ZT GmbH, Pestalozzistraße 27, 9500 Villach

Bauherr:
Kletterzentrum Alpenverein Wolfsberg
Obmann Rudolf Kremser
Stadionbadstrasse 1a, 9400 Wolfsberg

Beschreibung:

Vielfach werden Hallen für den industriellen- gewerblichen Bereich, aber auch Sporthallen in Stahl oder Stahlbeton errichtet, obwohl der Werkstoff Holz in der Errichtung und meist auch im Betrieb weniger Schadstoffausstoß produziert.

Als Anbau zu den bestehenden Einrichtungen des Sportareals in Wolfsberg wurde die Kletterhalle des österreichischen Alpenvereins, Sektion Wolfsberg, dem Benutzer, also der Kletterszene, in ihrem Verständnis und ihrer Auffassung zur Natur in jenem Baustoff errichtet, der ihr als logisch erscheint: im Naturbaustoff HOLZ. Auch das Innenleben, die Kletterwände samt ihrer Unterkonstruktion, die einzelnen Ebenen (Geschoße), Stiegenläufe und Geländer sind in Holz errichtet, wobei auf den sparsamen Umgang mit den einzelnen Materialien, den Einsatzzweck und ihre Funktionen entsprechend bedacht genommen wurde. Auch auf die Abnutzung und Alterung des Materials wurde gedacht. Holz war aus Kostengründen anderen Varianten vorzuziehen. Die Fassade wurde in schlichtem Grau dem Bestand angepasst. So ordnet sich der Baukörper nicht dem Bestand unter, setzt sich aber auch nicht in unangenehmer Weise in Szene.

Projekt 60 Haus Fercher
Resselstraße 11, 9500 Villach

Architekt DI Toralf Fercher, Resselstraße 11, 9500 Villach

Ausführender Holzbaubetrieb:
Holzbau Themessl GmbH, Kraser Dorfstraße 5, 9541 Einöde bei Villach

Tragwerksplanung:
DI Markus Lackner, Lackner & Raml ZT GmbH, Pestalozzistraße 27, 9500 Villach

Bauherr:
Mag. Elisabeth & DI Toralf Fercher, Resselstraße 11, 9500 Villach

Beschreibung:

Die thermische Gebäudesanierung stellt eine der künftigen Aufgaben der Bauwirtschaft dar. Einem einfachen Konzept folgend wurde dem Anspruch auf zeitgemäße Wärmedämmung konsequent Rechnung getragen. Bestehende Kastenfenster wurden mit Isoliergläsern versehen und gut abgedichtet. Eine hochdämmende Gebäudehülle, auf die notwendigsten Materialien reduziert, wurde mit einer abschließenden, schlichten Lärchenfassade ausgeführt. Die dabei verwendeten unterschiedlichen Brettbreiten geben der Fassade ihren eigenen Charme. Mit der geschoßweisen Trennung der Verschalung wurde auf den konstruktiven Holzschutz geachtet. Lediglich die Anschlüsse der Sohlbankverblechungen könnten noch verbessert werden. Die Baumaßnahmen schränkten die Bewohner des Hauses nur für kurze Zeit ein. Auch die umliegende Gartenanlage konnte die Baumaßnahmen unbeschadet überstehen. Mit dem schon bestehenden Nebengebäude, in dem ein Büro, eine Garage und die Terrasse untergebracht sind, bildet das aus den 1930er Jahren stammende Gebäude ein Ensemble. Das Projekt empfiehlt sich zur Nachahmung.

Projekt 88 Pilgerhaus bei der Autobahnkirche Dolina
Südautobahn A2 Abfahrt Poggersdorf, 9131 Grafenstein

Architekt DI Ferdinand Certov, Gleisdorfergasse 11, 8010 Graz

Ausführender Holzbaubetrieb und Tragwerksplanung:
Holzbau Silan GmbH, Wildstraße 2, 9100 Arlsdorf

Bauherr:
Diözese Gurk vertreten durch DI Friedrich Breitfuss
Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt

Beschreibung:

Neben der Autobahnkirche in Dolina situiert, fügt sich der zurückhaltende, den umliegenden Baumassen entsprechende Baukörper eines Allzweckraumes in gekonnter Weise ein. Als Ergänzung zur Kirche wurde eine Stätte für diverse Veranstaltungen geschaffen. Bauzeit und Kosten sollten reduziert ausfallen. Die nach Süden offene Fassade wird durch lastableitende Lamellen unterbrochen und lockert die Situation auf. Der nach Westen folgende Abstell- und Geräteraum wurde hingegen völlig verdunkelt ausgeführt. In einem kleinen Verbindungstrakt, welcher die beiden unterschiedlichen, jedoch in den Massen ähnlichen Baukörper, Pilgerraum und Messnerhaus eigenständig erscheinen lässt, wurde eine kleine Küche untergebracht, die den Versorgungsbereich bei Veranstaltungen bildet. Der dominierende Raum verliert, obwohl als Mehrzweckraum konzipiert, keinerlei Spiritualität und eignet sich sowohl für Gebet als auch für Feste.

Anerkennungen zur heuer erstmals ausgeschriebenen Kategorie Export:

Eine präzise Beschreibung zu den Anerkennungen des Exportpreises ist nicht möglich da eine Bereisung durch die Jury wegen der größeren Entfernung nicht machbar war.

**4 b Erweiterung Wohnhaus Familie R.,
1120 Wien**

thalerthaler architekten, Richard Wagner Platz 8/5, 1160 Wien

Ausführender Holzbaubetrieb:

Holzbau Themessl GmbH., Kraser Dorfstraße 5, 9541 Einöde/Villach

Tragwerksplanung:

RWT PLUS ZT GmbH, Karlsplatz 2/6-7, 1010 Wien

Bauherr:

Familie Ritter, Tivoligasse 75, 1120 Wien

Ein im Grundriss trapezförmiger Baukörper wird sehr selbstbewusst an das in Massivbauweise errichtete zweigeschossige Wohnhaus angefügt. Das transparente Verbindungselement stellt eine behutsam dimensionierte Überleitung der beiden Baukörper dar. Auf Grund der geringen Bauteilgewichte durch die Verwendung von Holz als primären Baustoff sind Zubauten in diesem Material prädestiniert. Die außergewöhnliche Form des Baukörpers wurde erst durch Holz in wirtschaftlicher Hinsicht möglich.

Projekt 37 Zinkenbachbrücke

5350 Strobl

DI Kurt Pock, Neuer Platz 8, 9800 Spittal

Ausführender Holzbaubetrieb:

Brandl Baugesellschaft mbH, Traunkai 18, 4820 Bad Ischl

Tragwerksplanung:

DI Kurt Pock, Neuer Platz 8, 9800 Spittal

Bauherr:

Gemeinde Strobl, 5350 Strobl

Beschreibung:

Das Bauwerk besticht durch visuelle Leichtigkeit und einem hohen Grad an Transparenz, trotz der vorhandenen Spannweite. Die besonders ausdrucksstarke Horizontalität entsteht durch die Anordnung der Lamellen und bewirkt selbst bei einem statischen Bauwerk ein dynamisches Erscheinungsbild.

Projekt 38 TENSEGRITY – als die Tanne fliegen lernte

4840 Vöcklabruck

DI Kurt Pock, Neuer Platz 8, 9800 Spittal

Ausführender Holzbaubetrieb:

Holzbau Andreas Zopf, Jetzing 40, 4861 Aurach

Tragwerksplanung:

DI Kurt Pock, Neuer Platz 8, 9800 Spittal

Bauherr:

Landesgartenschau Vöcklabruck GmbH
Klosterstraße 9, 4840 Vöcklabruck

Beschreibung:

Die künstlerisch hochwertige Installation besticht durch das Zusammenspiel steifer Stäbe aus unbehandelten Rundhölzern und der Aufhängungen aus massiven Ketten. Bemerkenswert ist das Miteinander von lastableitenden Kräften in Verbindung mit dem gelungenen künstlerischem Ausdruck.

für Projekt 55 Haus Schwarz

Mauracher Straße 17, 8010 Graz

Architekt DI Guido Seeger, Am Platz 16, 8062 Kumberg

Ausführender Holzbaubetrieb:

Holzbau Themessl GmbH, Kraser Dorfstraße 5, 9541 Einöde bei Villach

Tragwerksplanung:

Dr. Siegfried Urabl, Kaiser-Josef-Platz 5/1, 8010 Graz

Bauherr:

privat

Beschreibung:

Die Einbettung des Baukörpers in die relativ steile Hanglage verbunden mit der scheinbar zufälligen Anordnung des Fassadensystems bestechen und stellen die Einmaligkeit dieses Bauwerks dar. Das bergseitig weit auskragende Vordach beim Eingang gibt dem Gebäude einen gestalterischen Akzent und lässt die Innovation des Tragwerkes erahnen.

für Projekt 87 H.O.T. Holz on Tour – Mobiler Ausstellungsraum

Architekt Stefan Thalmann, Berg 98, 9771 Berg im Drautal

Ausführender Holzbaubetrieb:

Unterluggauer Holzbau GmbH, Agunstraße 15, 9900 Lienz bzw.
Greifenburg 186, 9761 Greifenburg

Bauherr:

ARGE Holz on Tour
Meinhardstraße 1, 6020 Innsbruck

Beschreibung:

Die Idee HOLZ nicht nur in seiner Tragfunktion, sondern auch als Möbel in verschiedenen Facetten gleichsam „mobil“ und durch eine quasi „Wohnbox“ zu präsentieren, verdient Anerkennung. Darüber hinaus besticht die handwerkliche Verarbeitung des mobilen Messestandes. Die konsequente Detailbearbeitung ist beeindruckend.